

Standardisierte Kostenplanung in hoher Qualität

Die Unternehmensgruppe Peek & Cloppenburg KG in Hamburg plant mit Allevo in SAP

Die Unternehmensgruppe Peek & Cloppenburg KG in Hamburg vereinheitlicht mit Allevo die Kostenplanung und führt diese integriert in SAP ERP durch. Redundanzfreie Plan-daten verbessern die Planungsqualität wie auch die Aussagekraft geschäftlicher Auswertungen. Beides hilft, das Unternehmen noch vorausschauender und effektiver zu steuern.

Die Unternehmensgruppe Peek & Cloppenburg KG in Hamburg ist eines der führenden Modeunternehmen in Deutschland. Auf internationaler Ebene ist die Tochterfirma VAN GRAAF GmbH & Co. KG erfolgreich auf Expansionskurs. Von Krise war auch 2010 nichts zu spüren.

Kostenplanung transparent überblicken

Die umsatzstarken Wochen vor Weihnachten sind auch von hoher Bedeutung für die jährliche Kosten- und Budgetplanung. „Je später wir mit dieser beginnen können, desto genauer sind die Planwerte für die finanzielle Planung im Folgejahr“, erklärt Stefan Firmin, Leiter Controlling bei der Peek & Cloppenburg KG in Hamburg. Deshalb hat die Bekleidungskette die vollständig in das zentrale SAP-ERP-System integrierte Planungslösung Allevo der Kern AG aus Freiburg eingeführt. Ziel dieser Entscheidung war es, die Kostenplanung zu standardisieren und zu beschleunigen sowie insgesamt transparenter und effektiver zu gestalten. Und dies gelang. P&C in Hamburg kann jetzt Kostenarten sowie Bruttoumsätze bis zum Ergebnis nach Gewerbesteuer für die konzernweit rund 100 Kostenstellengruppen IT-gestützt und vollständig auf einem einzigen Excel-Blatt planen – und zwar direkt in SAP. Dazu stellt Allevo als SAP-Add-In eine Excel-Instanz als Eingabeoberfläche in der ERP-Software bereit und tauscht mit dieser automatisch bidirektional Daten aus.

Immer auf dem aktuellen Stand

Auf diese Weise erledigen die derzeit rund 40 Endanwender, dezentrale Planungsverantwortliche und die zentralen Controller, ihre jeweiligen Aufgaben im Rahmen der jährlichen Planung sehr zügig. Zwar gab es anfangs Performance-Probleme, doch diese sind nun gelöst. Sobald die dezentralen Planer oder die zentralen Controller ihre Planwerte und Plankommentare in Allevo eingegeben haben, fließen diese Daten nach SAP CO und sind dort abrufbar. Dass die Planwerte korrekt sind, gewährleisten Plausibilitätsprüfungen schon bei der Eingabe. Auf diese Weise arbeiten die Controller stets auf der Grundlage aktueller Zahlen und Daten, selbst wenn sich Planwerte im Verlauf der Planung ändern. Sie erkennen sofort, ob Budgetvorgaben überschritten werden und können umgehend korrigierend eingreifen. Ebenso sind zusätzlich eingeplante Kosten, etwa für Sonderaktionen in den Filialen, jederzeit nachvollziehbar, da Plankommentare ebenfalls nach SAP übertragen wer-



den und dort einsehbar sind. Die Zusatzkosten lassen sich in der Planungslösung darstellen, auf die Monate verteilen und so deren Anteil am Gesamtumsatz berechnen. Nicht zuletzt weiß das Controlling dank der Statusmanagement-Funktion, welche Planungen noch offen und welche bereits abgeschlossen sind. Stefan Firmin: „Ein Mausklick genügt, und wir sehen den aktuellen Stand.“

Planungsprozesse vereinheitlichen

Außerdem kann P&C die Planungsprozesse heute konzernweit einheitlich durchführen – und zwar mit Hilfe so genannter Allevo-Planungsmaster. Diese personalisierten Excel-Layouts stellt das Controlling den Planungsverantwortlichen in allen Filialen und den zentralen Geschäftsbereichen, etwa im Einkauf, Vertrieb oder in den Änderungsateliers, zur Verfügung. Welche Kostenarten beispielsweise ein Filialleiter plant, ist dabei genau festgelegt. Die anderen Kostenarten sowie die Personalnebenkosten planen die zentralen Controller in separaten Allevo-Planungsmastern. Zum Vergleich: Früher musste das Controlling die Plandaten zeitaufwendig einsammeln, in eine zentrale Excel-Datei, das Budgetbuch, übertragen, dort konsolidieren und schließlich in SAP einspielen.

Die Enterprise Intelligence erhöhen

Die durchgängigen Abläufe und konsistenten Daten unterstützen das zentrale Controlling wirkungsvoll dabei, die Qualität der Planung und des in SAP gespeicherten Planungswissens zu erhöhen. „Im Ergebnis steigern wir so die Enterprise Intelligence und die Aussagekraft der geschäftlichen Auswertungen. Auf dieser Basis kann das Management das Unternehmen noch vorausschauender steuern“, verdeutlicht Stefan Firmin. Zum Beispiel zeigen die mit dem SAP-Berichtswesen durchgeführten Analysen detailliert die Kostenentwicklung der letzten 24 Monate auf, etwa bei Personal-, Investitions- und Sachkosten. Diese Auswertungen lassen sich wahlweise für das Gesamtunternehmen oder pro Filiale und Geschäftsbereich durchführen und anzeigen. Und es geht weiter: Künftig will das Controlling mit Allevo auch das monatliche Management-Reporting verbessern.

Kern AG

Telefon: +49 (0) 761/791 878-197
Online: info@kern.ag
www.kern.ag

Weitere Informationen finden Sie auch
im Anbieterverzeichnis auf Seite 33.

